

Antwort

des Ministeriums des Innern, für Integration und Verkehr

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

- Drucksache 19/17 -

Personalentwicklung bei der Polizei Rheinland-Pfalz

Die **Kleine Anfrage – Drucksache 19/17** – vom 21. Mai 2026 hat folgenden Wortlaut:

Nach Angaben der Landesregierung waren im Herbst 2024 bei der Polizei Rheinland-Pfalz über 10 000 Polizeibeamt:innen beschäftigt. Die Zahl der Vollzeitäquivalente lag bei 9 494. Vor dem Hintergrund der demografischen Entwicklung, steigender Anforderungen an die Polizeiarbeit sowie der zunehmenden Bedeutung spezialisierter Fachkräfte ergeben sich Fragen zur weiteren Personalentwicklung.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Wie viele Polizeibeamt:innen (Kopfzahl) waren zum Stichtag 1. Mai 2026 bei der Polizei Rheinland-Pfalz beschäftigt?
2. Wie viele Vollzeitäquivalente von Polizeibeamt:innen gab es zum Stichtag 1. Mai 2026 bei der Polizei Rheinland-Pfalz?
3. Wie viele Tarifbeschäftigte waren zum Stichtag 1. Mai 2026 sowie im Herbst 2024 bei der Polizei Rheinland-Pfalz beschäftigt?
4. Wie viele spezialisierte Fachkräfte (beispielsweise aus den Bereichen Informatik, Computerwissenschaften, Biologie oder vergleichbaren Fachrichtungen) waren

zum Stichtag 1. Mai 2026 sowie im Herbst 2024 bei der Polizei Rheinland-Pfalz beschäftigt?

5. Wie hoch waren die Einstellungszahlen für Polizeikommissaranwärter:innen? (Bitte aufschlüsseln für die letzten fünf Jahre)

Das **Ministerium des Innern, für Integration und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit angefügtem Schreiben beantwortet.



Ministerium des Innern, für Integration und Verkehr Rheinland-Pfalz
Postfach 3280 | 55022 Mainz

Präsidenten des
Landtags Rheinland-Pfalz
Herrn Matthias Lammert, MdL
Platz der Mainzer Republik 1
55116 Mainz

DER MINISTER

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Telefon 06131 16-0
Telefax 06131 16-3595
Poststelle@mdi.rlp.de
www.mdi.rlp.de

11. Juni 2026

**Kleine Anfrage des Abgeordneten Carl-Bernhard von Heusinger (BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN)**
betr. „Personalentwicklung bei der Polizei Rheinland-Pfalz“
- Drucksache 19/17 -

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

die Gewährleistung der Inneren Sicherheit ist eine zentrale staatliche Aufgabe. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Polizei Rheinland-Pfalz leisten hierzu täglich einen unverzichtbaren Beitrag und begegnen dabei stetig wachsenden gesellschaftlichen, sicherheitsrelevanten und technologischen Herausforderungen. Zugleich verändern sich die Rahmenbedingungen polizeilicher Arbeit fortlaufend – insbesondere vor dem Hintergrund des demografischen Wandels, zunehmender Spezialisierungsbedarfe, neuer Kriminalitätsphänomene sowie steigender Anforderungen an Prävention, Einsatzbewältigung und digitale Kompetenzen.

Eine vorausschauende Personalentwicklung ist daher ein zentrales Handlungsfeld der Landesregierung. Ziel ist es, die personelle Leistungsfähigkeit der Polizei Rheinland-Pfalz nachhaltig zu sichern und den sich wandelnden Anforderungen an eine moderne Polizei weiterhin gerecht zu werden. Hierzu gehören neben der Gewinnung und Bindung qualifizierten Personals insbesondere die Sicherstellung bedarfsgerechter Ausbildungskapazitäten, die Stärkung spezialisierter Fachkompetenzen sowie eine langfristig tragfähige Personalstruktur.

Dies vorausgeschickt, beantworte ich die Kleine Anfrage namens der Landesregierung wie folgt:



Zu den Fragen 1 und 2:

Ausweislich der durch die Polizeibehörden gepflegten Daten des Integrierten Personalmanagementsystems (IPEMA®) haben sich die personalwirtschaftlichen Kennzahlen in Bezug auf die ausgebildeten Polizeibeamtinnen und -beamten wie folgt entwickelt:

Stichtag	Köpfe	Vollzeitäquivalente -VZÄ- (nach Inanspruchnahme von Leerstellen -gerundet-)
01.10.2024	10.003	9.494
01.05.2025	9.969	9.447
01.05.2026	10.038	9.511

Die Schwankungen der Werte zwischen den Versetzungsterminen im Mai und Oktober jeden Jahres sind insbesondere auf Ruhestandsversetzungen sowie sonstige Abgänge zurückzuführen, die ausschließlich zum Versetzungstermin ausgeglichen werden können.

Zu Frage 3:

Nach Maßgabe der in IPEMA® durch die Polizeibehörden gepflegten Daten ergibt sich für die personalwirtschaftlichen Kennzahlen der Tarifbeschäftigten folgende Entwicklung:

Stichtag	Köpfe	Vollzeitäquivalente -VZÄ- (nach Inanspruchnahme von Leerstellen -gerundet-)
01.10.2024	2.328	1.993
01.05.2026	2.448	2.083



Zu Frage 4:

Die Frage nach der Anzahl spezialisierter Fachkräfte bei der Polizei Rheinland-Pfalz zum Stichtag 1. Mai 2026 sowie im Herbst 2024 kann aufgrund der gewählten, sehr weit gefassten Begriffsbestimmung nicht trennscharf beantwortet werden. Eine statistische Erfassung von Beschäftigten nach den in der Fragestellung beispielhaft genannten akademischen Fachrichtungen – etwa Informatik, Computerwissenschaften, Biologie oder vergleichbaren Qualifikationen – erfolgt in der Polizei Rheinland-Pfalz nicht in einer standardisierten Form.

Zum Stichtag 1. Oktober 2024 sowie 1. Mai 2026 war in der Polizei Rheinland-Pfalz ausweislich der in IPEMA® durch die Polizeibehörden gepflegten Daten die nachfolgende Zahl an Verwaltungsbeschäftigten (Tarifbeschäftigte sowie Beamtinnen und Beamte der Laufbahn Verwaltung und Finanzen sowie der Fachrichtung Naturwissenschaft und Technik) tätig:

Stichtag	Köpfe	Vollzeitäquivalente -VZÄ- (nach Inanspruchnahme von Leerstellen -gerundet-)
01.10.2024	2.788	2.412
01.05.2026	2.928	2.522

Zu Frage 5:

Die Zahl der Einstellungen von Polizeikommissaranwärterinnen und -anwärtern in den letzten fünf Jahren ergibt sich aus der nachfolgenden tabellarischen Übersicht:



Einstellungsjahr	Bachelor-jahrgang	Anzahl der Einstellungen	Gesamtzahl der Einstellungen
2022	27	220	503
	28	283	
2023	29	187	480
	30	293	
2024	31	191	452
	32	261	
2025	33	190	450
	34	260	
2026	35	162	420
	36	258	



Achim Schwickert